

## Erntedankfest

am Sonntag, 27. September 2020, 09:30 Uhr

Bei Schönwetter am Pfarrplatz, bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche



Foto: Franz Hahn

### Rückblick

Mag. theol. Thomas Mair

Seite 2 bis 5

### Pastorales Einführungsjahr

Mag.<sup>a</sup> theol. Angela Seifert

Seite 6

### Neues aus

der Bibliothek

Seite 7

### Aus dem

Pfarrleben ...

Seite 8 und 9

### Caritas Haussammlung

Weltmissionssonntag

Seite 10

### Die Kraft der Stille

Meditation im Alltag

Seite 11

# Liebe Alkovner/innen!

das Virus SARS-CoV-2 hat auch das Pfarrleben ordentlich durcheinandergewirbelt. Vieles, was wir gemeinschaftlich geplant hatten, konnten wir nicht mehr umsetzen bzw. mussten wir verschieben oder verändern: unser christliches Hauptfest Ostern (hat mir sehr wehgetan), Pfarrfest, Taufen, Trauungen, Sonntagsgottesdienste, Treffen der Gruppen etc. Als Pfarre Alkoven wollen wir Gemeinschaft fördern, gemeinsame Religionsausübung anbieten und den Schwachen zur Seite stehen. Da die schnelle Verbreitung des SARS-CoV-2 soziale Distanzierung erfordert, sind diese Zeiten für uns als Pfarre, die wir Menschen nahe zusammenbringen wollen, sehr herausfordernd. Als christliche Gemeinde wollen wir gemäß biblischer Vision, Ängste zwischen den Menschen abbauen und Vertrauen und Nähe schaffen – mit all den Angeboten, die wir setzen. SARS-CoV-2 fördert aber an der Oberfläche und langsam sickernd auch subkutan genau das Gegenteil: Menschen bekommen Angst voreinander bzw. vor zu nahem Kontakt. Entweder weil sie – so wie ich – keine anderen anstecken wollen oder weil sie selber nicht infiziert werden wollen. Die ohnehin in unserer Gesellschaft meines Erachtens negativen Seiten der Individualisierungs- und Vereinsamungstendenzen werden dadurch noch mehr verstärkt. Viele werden dadurch irritiert. Wir brauchen nur daran denken, dass vielfach unklar ist, wie wir jetzt einander begrüßen, da der klassische Händedruck so nicht mehr angedacht ist. Für das seelische Wohl scheint mir dies alles nicht wirklich heilsam.

Umso wichtiger wird es meines Erachtens werden, dass wir nicht nur zuhause im Rückzug leben und es uns hinter den eigenen Zäunen schön einrichten, sondern dass wir Möglichkeiten des Zusammenkommens nutzen und bei Beendigung der Gefahren durch SARS-CoV-2 ganz bewusst wieder in den öffentlichen Raum gehen. Das gilt gerade auch für die Religion. Denn das stille Gebet ist sehr gut und entscheidender Lebensquell; Das bewusst gestaltet religiöse Leben in der Familie sehr gewinnbringend; Aber auf Dauer braucht es auch das größere und bereichernde gemeinsame Glaubensleben. Weil wir gemeinsam stärker sind und weil in der großen Gemeinschaft und in der Begegnung

mit dem Nächsten im Normalfall zusätzlich mehr Potentiale entdeckt und stets neue Facetten des Glaubens erkundet werden können. Jeder Mensch trägt Gottes Funken in sich und kann sein Wesentliches so in der Stille entdecken, er wird aber auch ganz entscheidend am Du zum Ich. Wir Menschen sind eben auch wesentlich Gemeinschaftswesen.

## Liturgie im Freien

Nachdem wir eine Zeit lang alle Veranstaltungen, Feiern und Treffen absagen mussten, haben wir das Pfarrleben zunächst wieder gestartet, in dem die Entscheidungsträger/innen im Pfarrgemeinderat und im Fachausschuss Finanzen (denn auch finanziell hat die Pfarre durch das komplette Absagen und dem kleineren Besuch natürlich deutliche Einbußen zu verzeichnen) sich getroffen haben. Liturgisch haben wir dann am Sonntag zunächst – wenn es das Wetter zuließ – draußen Stundenliturgie gefeiert. Auch wenn es eine neue Form war, haben wir auf dem Pfarrplatz dennoch bereicherndes gemeinsames Gebet gefeiert. Beim ersten Mal wurde die Osterkerze gesegnet, die uns Familie Wolfesberger gespendet hat. Den Gottesdienst am



Fotos: Franz Pachinger

Sonntagvorabend haben wir von der Kapelle des Institutes Hartheim auch auf den Pfarrplatz bzw. in die Pfarrkirche verlegt. Dies wird aufgrund der strengeren Vorgaben des Staates für das Institut Hartheim auch in absehbarer Zukunft so bleiben und wir werden bis auf Weiteres den gemeinsamen Sonntagvorabendgottesdienst am Samstag um 19:00 Uhr in unserer Pfarrkirche feiern.

## Fronleichnam

Auch das Hochfest des Leibes und Blutes Christi haben wir draußen auf unserem Pfarrplatz gefeiert. Obwohl diesmal keine hochfestliche Fronleichnamsprozession durch unseren Ort möglich war, haben wir Jesus Christus an dieser einen Station bei gutem Wetter angebetet und gefeiert.



Zum Glück wurde im Laufe der Wochen der am Beginn der Coronazeit geforderte Zweimeterabstand, der in unserer Kirche nur Feiern mit 35 Personen zuließ, abgeschafft und wir können fortan – bis heute – zwar mit Einschränkungen, aber doch lebbar, miteinander Gottesdienste feiern. Manches war jedoch nicht möglich bzw. hat sich dauernd verändert und ändert sich nach wie vor immer wieder z. B. Trauergottesdienst- und Beisetzungsvorgaben. Damit müssen wir umgehen: das können wir uns als Pfarre nicht aussuchen. Ich bitte deswegen um Nachsicht, wenn hier manch Gewünschtes nicht möglich ist.

## Erstkommunion

Auch die Erstkommunionvorbereitung mussten wir einstellen und die Erstkommunion konnten wir nicht feiern. Wir wollen jetzt aber im Herbst (11. Oktober) den ersten Kommunionempfang mit unseren Kindern feiern. Auch wenn dies nur in sehr eingeschränkter Form derzeit erlaubt ist, scheint es uns sinnvoll, dass wir dennoch im Herbst feiern (auch weil die Kinder wieder aus den Erstkommunionkuten und -gewändern herauswachsen würden, wenn wir auf nächstes Jahr verschieben). Ich bitte hier um Verständnis dafür, dass es räumlich nur möglich ist, dass exklusiv Eltern und Geschwister den Gottesdienst mitfeiern können. Ich bin dennoch davon überzeugt, dass es für unsere Kinder ein festlicher Tag werden kann.

## Firmvorbereitung

Die Firmvorbereitung mussten wir aussetzen. Im Herbst werden wir allerdings – wie es derzeit aussieht – wieder starten können, um dann gemeinsam mit den neu dazukommenden Firmkandidat/inn/en des heurigen Jahrganges die Vorbereitung abzuschließen. Der Firminformationsabend für Eltern, Paten und der neu dazukommenden Firmkandidat/inn/en ist am **Mittwoch, den 18. November 2020 um 19 Uhr im Pfarrheim Schönering**. Hier bekommt ihr das Anmeldeformular und die Informationen zur Firmvorbereitung. Für die Firmlinge dieser beiden Jahrgänge werden wir als gemeinsames Firmvorbereitungsteam der Pfarrgemeinden Alkoven und Schönering dann nächstes Jahr zwei Firmtermine anbieten: Am Samstag, den 17. April, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Alkoven und am Freitag, den 21. Mai, um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Schönering.

*Manches war eingeschränkt oder nicht möglich, es ist aber in den vergangenen Monaten auch Neues entstanden:*

## Photovoltaikanlage auf unserem Pfarrzentrum St. Margaretha

Der aktuelle Bischof von Rom, Franziskus I, ermuntert uns als Christ/inn/en in seiner intensiv wahrgenommenen Enzyklika „Laudato si“ („Über die Sorge für das gemeinsame Haus“) eindringlich Verantwortung für unsere gemeinsame Schöpfung zu übernehmen. Seinem Appell folgend und auch angefacht durch die wahrnehmbaren klimatischen Veränderungen haben wir uns als Pfarre dazu entschlossen, einen Beitrag zu klimafreundlicher Energiegewinnung leisten zu wollen. So wurde am 09. September auf dem Dach unseres Pfarrzentrums eine Photovoltaikanlage installiert und so konnten wir bereits in den Tagen seit der Inbetriebnahme Strom produzieren.



## Treppenunterbau Pfarrzentrum St. Margaretha

In unserem Pfarrzentrum haben wir in den letzten Jahren zu wenig Stauraum zur Verfügung gehabt. Im Pfarrgemeinderat und Fachausschuss Finanzen haben wir uns aus diesem Grund dazu entschlossen, unterhalb der Treppe, die das Untergeschoss mit dem Erdgeschoss verbindet, einen Treppenun-



terbau zu errichten. Wir danken der Firma Niedermayr für den soliden Einbau! Viele sind der Meinung, dass dieser Unterbau nicht nur ein Gewinn von Stauraum, sondern auch ein optischer Gewinn ist.

## Wiesengräber

Viele ehemalige Alkovener/innen bzw. Angehörige von Zugezogenen wohnen arbeits- oder auch beziehungsbedingt weit von unserem Pfarrgebiet weg und können deswegen die Pflege der Gräber der verwandten Verstorbenen schwer oder gar nicht bewerkstelligen. Hier nebenbei, aber nicht nebensächlich, ein kleiner Exkurs: Vielen Dank für die alltägliche Pflege der Gräber! Ich weiß, das ist nicht immer einfach, aber es ist nicht nur gut für uns als Bewohner/innen von Alkoven, wenn wir die Gräber unserer Verwandten und Vorfahr/inn/en pflegen, sondern hat auch nicht zu unterschätzende Außenwirkung. Immer wieder bewundern Gäste den gepflegten Friedhof und sagen es mir. Das hinterlässt bei ihnen einen sehr positiven Eindruck. Auch deswegen vielen Dank für die Pflege! Das ist ein positiver Ausweis für Alkoven.

Für jene, die aber aus oben genannten Gründen nicht in dieser Form pflegen können, bieten wir seit einigen Wochen ein neues Angebot an. Im unmittelbarer



terbarer Kirchnähe gibt es nun die Möglichkeit, die Angehörigen, in einem Wiesengrab beisetzen zu lassen. Wir haben jetzt einmal an der Nordseite mit dem ersten Grab begonnen. Bei den Wiesengräbern darf kein Grabdenkmal errichtet werden, dafür wird das Wiesengrab mit einer 30-x-30-cm-Platte in der Mitte versehen. Diese Platte markiert die Grabstelle mit dem Namen des bzw. der Verstorbenen und ist ebenerdig anzubringen, damit ungehinderte Rasenpflege möglich ist. Der Rest der Grabstätte ist als Rasen zu belassen.

Mit der Schaffung dieser Wiesengräber wollen wir denen entgegenkommen, denen die Pflege in der gewohnten Form nicht möglich ist, und wollen gerade auch den verbliebenen Verwandten, Freund/innen und Bekannten in unserer Mitte ermöglichen, dass sie bei uns am Friedhof in Alkoven der Verstorbenen gedenken können.

## Ruhebank am Friedhof

Wolfgang Neumayr hat dankenswerterweise die alte Bank vor der Aufbahrungshalle durch eine Neue ersetzt. Viele von uns nehmen gerne bei einem Friedhofsbesuch auf dieser Bank Platz und genießen das Gespräch und den jeweiligen Sonnenstand! Vielen Dank für die Spende der neuen



Fotos: Franz Pachinger

Bank!

## Pastorale Mitarbeiterin Angela Seifert



Angela Seifert hat im vergangenen Jahr das Pastorale Einführungsjahr in unserer Pfarre absolviert. Sie hat sich mit Leidenschaft und Engagement in unserer Pfarrgemeinde eingebracht. Wir danken ihr dafür und freuen uns, dass sie nun in unserer Nachbarpfarrgemeinde Eferding pastoral wirksam ist.

**Vielen Dank!**

## Pfarrmoderator neu

Unser Pfarrmoderator der letzten Jahre Mag. Erich Weichselbaumer hat mit 31. August des heurigen Jahres den Dienst in unserer Pfarre beendet. Wir danken ihm sehr herzlich für die Gottesdienste, die er mit uns gefeiert hat, für die Übernahme der Verantwortung und auch für die eine oder andere humorvolle Anmerkung am Ende eines Gottesdienstes. Wir wünschen Erich Weichselbaumer eine möglichst gesunde und erfüllte weitere Lebenszeit!

Die Rolle des Pfarrmoderators hat am 01. September der neue Dechant GR Dr.



Paulinus Anaedu übernommen. Für Paulinus bedeutet die Annahme dieser Rolle die Verantwortung für die sechste von zehn Pfarren unseres Dekanates, weswegen vereinbart ist, dass Paulinus nur sehr marginal in unserer Pfarrgemeinde prä-

sent sein wird können. Vielen Dank Paulinus, dass du diese Rolle übernimmst!

## Erntedank

Das Erntedankfest können wir heuer nicht in

der Form feiern, dass wir Gott für die Ernte des Jahres danken, indem wir vom Gemeindeplatz in die Pfarrkirche ziehen und anschließend am Pfarrplatz und im Pfarrgarten gemeinsam feiern. Heuer wäre die Ortschaft Alkoven mit der Vorbereitung an der Reihe gewesen. Wir bitten die Ortschaft Alkoven deswegen um die Vorbereitung des nächstjährigen Erntedankfestes. SARS-Cov-2 erlaubt uns leider das gewohnte Fest heuer nicht. Wir feiern aber dennoch Erntedank am 27. September um 09:30 Uhr. Wir versammeln uns dazu bei Schönwetter am Pfarrplatz und bei Regen in der Pfarrkir-



che. Der Musikverein Alkoven wird diesen Festgottesdienst musikalisch gestalten. Das Erntedankopfer erbitten wir diesmal für unsere neu errichtete Photovoltaikanlage. Wir freuen uns sehr über jede Spende, mit der ihr uns unterstützt! Jene, die coronabedingt nicht am Gottesdienst teilnehmen, aber dennoch spenden wollen, bitten wir um die Überweisung einer Spende auf unser Pfarrkonto:

**Raiba Alkoven: IBAN AT77 3418 0000 0160 1780  
oder SPK : IBAN AT69 2033 0036 0000 0149**

Auch wenn vieles heuer anders oder nicht möglich war, wollen wir dennoch Danke sagen für das, was uns in dieser Zeit geschenkt wurde, neu gewachsen ist und geerntet werden konnte. Vergelt's Gott!

# Pastorales Einführungsjahr

Mit 01. September 2019 habe ich mein Pastorales Einführungsjahr in der Pfarre Alkoven begonnen. Das Einführungsjahr wird vom Pastorallehrgang begleitet, der von der atholischen Universität Linz verantwortet wird. Einmal im Monat war ich so während der Vorlesungszeit für jeweils drei Tage in Linz, wo wir in verschiedenen Modulen tiefer in die jeweiligen Teilbereiche der Pastoral eingeführt wurden. Im Rahmen des Pastorallehrgangs ist es vorgesehen, dass wir ein pastorales Projekt in unserer Pfarre durchführen sollten und mir ist schon im ersten Monat klar geworden, dass mein pastorales Projekt die Verantwortung des Erwachsenenkatechumenats in unserer Pfarre sein wird. Der Beginn des Jahres war geprägt vom Hospitieren bei Wort-Gottes-Feiern, Gesprächen, Taufen, Trauungen und Trauergottesdiensten. Nach den ersten Monaten habe ich dann bereits einige Teile dieser Feiern



selbst übernommen, bis ich schließlich in der Adventszeit erste gottesdienstliche Feiern selbst vorbereitet und auch ver-

antwortet habe. Nach der Mitwirkung an den Weihnachtsgottesdiensten und der Dreikönigsaktion



find Ende Jänner die Veranstaltung „Ah, du a do!“ in der Tabakfabrik Linz statt, in der die Vernetzung der jungen Erwachsenen der Diözese gewährleistet werden sollte. Das Modul des Pastorallehrgangs im März wurde schließlich wegen den Maß-

nahmen bezüglich des Corona-Virus abgebrochen. Gleichzeitig kam es zum Lock-Down – damit war auch das öffentliche Leben unserer Pfarre heruntergefahren. In diesen Tagen der beginnenden Fastenzeit habe ich einen Blog begonnen, in dem durchgängig bis zum ersten wieder gemeinsam gefeierten Gottesdienst in unserer Pfarre am 15.



Mai jeden Tag ein Beitrag erschienen ist. Seit dem 15. Mai bin ich – in nun intensiverer Weise –

in die Bereiche eingestiegen, die ursprünglich in den Monaten der Corona-Zeit geplant waren. Vor allem war dies das Feld der Trauer-, bzw. Taufpastoral, so habe ich im Juni, bzw. Juli meine ersten Trauergottesdienste gehalten und Mitte August einen Teil einer Tauffeier übernommen.



Fotos: Franz Pachinger

Sehr geprägt haben mich in diesem Jahr vor allem die persönlichen Begegnungen mit so vielen Menschen, die ihre je eigene Geschichte und ihre je eigenen Erfahrungen so bereichernd in unser Gemeindeleben eingebracht haben. Danke für die herzliche Aufnahme und die sehr gute Zusammenarbeit!

Mag.<sup>a</sup> theol. Angela Seifert

## Lesung Judith Taschler

Bei der Lesung von Bestsellerautorin Judith W. Taschler am 8. Februar gab es noch keine Maskenpflicht und Abstandsregeln waren noch undenkbar. Das Publikum konnte die Lesung im ausverkauften Pfarrzentrum, die musikalische Darbietung von Richard Pöcksteiner und das feine Buffet noch entspannt genießen.



Wie Veranstaltungen in Zukunft ablaufen werden, wissen wir noch nicht, aber wir werden uns bemühen, auch im nächsten Jahr eine Lesung zu organisieren.

## Lesenacht

Einmal in der Bücherei übernachten und die gaaaanze Nacht lesen, die tollen Spiele ausprobieren, ein leckeres Eis genießen und natürlich am Morgen ein gemeinsames Frühstück - unsere Lesenacht war wie immer ein Hit im Rahmen des Kinderferienprogramms der Gemeinde.



Fotos: Bibliothek Alkoven

## Neue Mitarbeiterin

### Seit Jänner wird unser Team durch eine neue Mitarbeiterin verstärkt!



Mein Name ist Sonja Fischer. Ich bin in Straßham aufgewachsen und wohne mit meinen beiden Töchtern seit mittlerweile 5 Jahren wieder in Alkoven. Warum habe ich mich entschlossen in der Pfarrbücherei Alkoven ehrenamtlich mitzuarbeiten?

Ich finde es fabelhaft, dass Büchereien den Menschen und vor allem Kindern Zugang zu Wissen und Informationen ermöglichen. Freude am Lesen muss und sollte unbedingt gefördert werden und in der jetzigen Zeit finde ich das unerlässlich.



# Aus dem Pfarrleben

## Erwachsenenkatechumenat

Zu Beginn meines Einführungsjahres habe ich erfahren, dass es in unserer Pfarre eine junge iranische Familie gibt, die mit Pfingstsonntag 2019 in das Katechumenat aufgenommen wurde. Gleichzeitig wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen

unserem Bischof Manfred Scheuer angenommen. Ab dem 11. März haben wir das Katechumenat aufgrund der Präventionsmaßnahmen hinsichtlich des Corona-Virus telefonisch weitergeführt. An den Sonntagen, die wir nach der

Corona-Zeit wieder gemeinsam feiern durften, wurden unsere Katechumenen mit den Skrutinien, die ihnen gespendet wurden, nochmals gestärkt. Am 02. August schließlich wurden ihnen im Sonntagsgottesdienst



könnte, in diesen besonderen Bereich hineinzugehen und für diese Familie ein pfarrliches Angebot im Rahmen des Katechumenats zu entwerfen und schließlich auch zu verantworten. Ich habe mir das sehr gut vorstellen können – und habe mich dafür entschieden, das Erwachsenenkatechumenat als pastorales Projekt, das im Einführungsjahr vorgesehen ist, einzusetzen. So habe ich monatliche Treffen entworfen und mich inhaltlich an den jeweiligen Artikeln des Glaubensbekenntnisses orientiert. Ende Februar wurde ihr Entschluss zur Taufe offiziell in der Erwählungsfeier im Mariendom von

die Sakramente der Taufe, Firmung, Erstkommunion, Trauung und ihrem Sohn die Kindertaufe gespendet. Bischof Dr. Alois Schwarz, der zuständige Bischof für Pastoral und Katechese der ÖBK, meinte einmal hinsichtlich der Katechumenen: *„Wir dürfen Katechumenen als eine Botschaft Gottes verstehen. [...] schon bald eröffnet sich in einem katechumenalen Geschehen für alle Beteiligten die Erfahrung, wie schön unser Glaube ist, sowie eine neue Freude am Christsein. Möge dies für uns ein Segen sein!“* Dass sich in diesem Jahr immer wieder Momente aufgetan haben, in denen sich die Freu-







de und die Schönheit unseres Glaubens durch die intensive Beschäftigung mit Glaubensinhalten und (vor)gelebter Praxis mit besonderer Deutlichkeit gezeigt haben, ist für mich und sicher für viele von uns in dieser Zeit Realität geworden



und wir haben erfahren dürfen, wie unheimlich bereichernd es ist, wenn erwachsene Menschen sich bewusst für Jesus von Nazareth entscheiden und ihr Leben ganz auf ihn ausrichten.



Mag.<sup>a</sup> theol. Angela Seifert

## Kräutersegnungsgottesdienst



Die Tradition der Kräutersegnung wurde heuer mit Maske, viel Abstand, aber dennoch mit großer Freude gefeiert.



Im Zuge der Wortgottesfeier wurden die selbst gesammelten, sowie gebundenen Kräuter gesegnet.



Dank der großzügigen Spenden der Kirchenbesucher konnten die Frauen der Goldhauben- und Kopftuchgruppe € 824,- an unseren Pfarrseelsorger Mag. Thomas Mair für die Renovierungsarbeiten der Fenster unserer Annabergkirche überreichen.

Die Goldhaubengruppe Alkoven



# Caritas-Haussammlung 2020

## Spenden für Oberösterreicher/inn/en in Not



Das Geld aus der Hausammlung kommt konkret tausenden Menschen in Not in Oberösterreich zu Gute, die in den Caritas-Einrichtungen Hilfe finden. So unter anderem in 12 regionalen Caritas-Sozialberatungsstellen, im Haus für Mutter und Kind, im Krisenwohnen, beim Help-Mobil, der medizinischen Notversorgung auf vier Rädern für Obdachlose, oder in 6 Lerncafes, wo Kinder aus sozial benachteiligten Familien Lernförderung erhalten, um einen Schulabschluss zu schaffen und dem Armutskreislauf zu entkommen.

Wofür die Spenden verwendet werden, findest Du im beiliegenden Folder und auf [www.caritas.at](http://www.caritas.at).

Wir können in unserer Pfarre Alkoven keine Hausammlung durchführen - daher ersuchen wir Dich eine Spende zu überweisen oder ins Pfarramt zu bringen.

**Deine Hilfe wird gebraucht! Vielen Dank!**



Am **18. Oktober** feiern wir den Weltmissionssonntag.

Wie voriges Jahr verkaufen wir auch heuer wieder Schoko-pralinen und Bio-Frucht-Gummitierchen. Du kannst also FAIR-naschen und zugleich hilfst Du Jugendlichen in Asien, Afrika und Lateinamerika.



Die Missio-Sammlung am Weltmissions-Sonntag ermöglicht, dass die **jungen Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiterwachsen können**.

Neben der Grundversorgung werden **pastorale und soziale Projekte finanziert**, wie zum Beispiel der Bau von Kirchen, medizinischen Versorgungsstationen und Zentren für Benachteiligte, Bildungsinitiativen sowie die Ausbildung von Priesteramtskandidaten und Katechisten.

Jedes Gebet und jeder Euro, den Sie geben, dienen dazu, dass sich in einem Land des Südens Priester, Ordensschwestern und Laien für ihre Mitmenschen einsetzen können. Vor Ort bewegen unsere kirchlichen Partner viel. Durch Ihre Unterstützung sind Sie **nahe bei den Menschen** und helfen jenen, die es am meisten brauchen.



IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500  
BIC bzw. Swift-Code: BAWAATWW  
Kennwort: WMS  
Online: [www.missio.at/spenden](http://www.missio.at/spenden)

**missio**

# Die Kraft der Stille

## Meditation im Alltag

*Meditieren in Stille ist wie Verweilen bei einem guten Freund, einer guten Freundin, einfach um bei ihm/ihr zu sein...*  
*frei nach Teresa v. Ávila*

Wissen wir, was wirklich wichtig ist in unserem Leben? Woraus schöpfen wir Kraft? Was beflügelt uns? Worin gehen wir ganz auf, sind rundum zufrieden? Wann strahlen unsere Augen?

Im Zentrum steht das einfache DA sein und das achtsame Wahrnehmen. Die Stille ermöglicht eine Begegnung mit uns selbst und mit dem Heilsamen, das immer schon in uns DA ist.

Termine: jeweils **Mittwoch von 19:30 – 21:00 Uhr**

**23. September 2020,**

**21. Oktober 2020**

**18. November 2020**

**16. Dezember 2020**

Bitte um **Anmeldung** bei:

Mag.a Andrea Peherstorfer

0676/8776 6065

andrea.peherstorfer@dioezese-linz.at



Ort: **Pfarrzentrum Alkoven, Meditationsraum**

Bitte Decke, Meditationshocker / Sitzkissen mitnehmen – wenn vorhanden.

Teilnahme ist kostenfrei.

## Chronik

### Taufen

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen:

16. 02.	Arthur Julius Steimann, Bäckerstraße 7
16. 02.	Josefine Greta Ziehesberger, Puchham 5
23. 02.	Raphael Ratzenböck, Oftering
01. 03.	Lieselotte Lehner, Oberhartheim 1
30. 05.	Emma Harrer, Linzer Straße 11/1
21. 06.	Anton Josef Eibensteiner, Bahnhofstraße 5 a
21. 06.	Leopold Alois Eibensteiner, Ufer 11
28. 06.	Benedikt Haberfellner, Eferding
04. 07.	Lara-Sophie Mair, Marchtrenk
05. 07.	Leonie Unter, Annaberg 2
11. 07.	Luisa Maria Schurm, Kleinhart 11
02. 08.	Emmanuel Josef Nazarzadeh, Schulstraße 8/6
02. 08.	Maria Saadat, Schulstraße 8/6
02. 08.	Daniel Saadat, Schulstraße 8/6
09. 08.	Luisa Katharina Waser, Kirchberg/Thening
15. 08.	Luisa Remplbauer, Thening
16. 08.	Jonas Füreder, Pasching
23. 08.	Juliane Josefa Paminger, Scharten
29. 08.	Maximilian Maier, Eferding
30. 08.	Johanna Meier, Winkeln 78
05. 09.	Eva Maria Prinz, Wilhering

### Trauungen

Das Ja-Wort zur Lebensgemeinschaft haben einander gegeben:

02. 08.	Emmanuel Josef Nazarzadeh u. Maria Saadat
05. 09.	Sebastian u. Teresa Groß, Nelkenstr. 40

### Verstorbene

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

04. 02.	Franz-Walter Bauer, Neuhofen
08. 02.	Herwig Mayer, Linzer Straße 3
08. 02.	Anna Trausch, Seniorenheim Kallham
22. 02.	Josef Brummer, Eferdingerstraße 12
02. 03.	Elisabeth Schurm, Kleinhart 8
19. 03.	Elisabeth Bolda, Bezirksseniorenheim
18. 04.	Wolfgang Reindl, Schulstraße 8
28. 04.	Andrea Tratlhner, Schloßstraße 18
08. 05.	Horst Hackl, Berghamerstraße 4
30. 05.	Leopold Reischl, Alkovnerstraße 2
31. 05.	Johanna Reisinger, Grabenweg 16
06. 06.	Erwin Steineder, Bezirksseniorenheim
09. 06.	Rudolf Ehrenguber, Innbachstraße 11
29. 06.	Christine Doppler, Wehrgasse 33
03. 07.	Richard Starmayr, Wehrgasse 24
20. 07.	Eugen Czelenski, Traun
30. 07.	Katharina Bumberger, Schulstraße 8/4
13. 08.	Anna Blaslbauer, Rosenstraße 17

# Termine und Gottesdienste

auch von der Homepage unserer Pfarre abrufbar: <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4007>

**Pfarrgottesdienst: Sonntag, 9:30 Uhr in der Pfarrkirche**  
**Vorabendgottesdienst: Samstag, 19:00 Uhr in der Pfarrkirche**

Mi., 23. 09.	19:30 Uhr	Meditationsabend im Meditationsraum des Pfarrzentrums
So., 27. 09.	9:30 Uhr	<b>Erntedankfest</b> (bei Schönwetter am Pfarrplatz, bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche!)
So., 04. 10.	9:30 Uhr	Pfarrgottesdienst (Seniorensonntag entfällt heuer!)
So., 11. 10.	9:30 Uhr	<b>Erstkommunion</b> (nur Eltern, EK-Kinder u. deren Geschwister)
So., 18. 10. Weltmissions- sonntag	9:30 Uhr	Wortgottesfeier mit anschließendem Verkauf von Schokopralinen und Biofruchtgummitierchen
Mi., 21. 10.	19:30 Uhr	Meditationsabend im Meditationsraum des Pfarrzentrums
So., 01. 11. Allerheiligen	9:30 Uhr 13:30 Uhr 14:00 Uhr	Wortgottesfeier Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche Totengedenken am Friedhof: Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal und Gräbersegnung (Beginn gleich am Friedhof!)
Mo, 02. 11. Allerseelen	19:00 Uhr	Allerseelengottesdienst (mit besonderem Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen)
Mi., 18. 11.	19:00 Uhr	Informationsabend Firmvorbereitung im Saal des Pfarrheims Schönering (Pfarrplatz 3, 4073)
So., 15. 11.	9:30 Uhr	Elisabethsonntag. Wortgottesfeier
Mi., 18. 11.	19:00 Uhr	Meditationsabend im Meditationsraum des Pfarrzentrums
So., 22. 11. Christkönig	9:30 Uhr	Festgottesdienst. Mitgestaltung: Goldhaubengruppe Alkoven
Sa., 28. 11.	18:00 Uhr	Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
So., 01. 12.	9:30 Uhr	1. Adventsonntag

## Taize-Gebet



Andrea Peherstorfer, verantwortlich für das Dekanatsprojekt „Aufleben an spirituellen Kraftorten“ und Miriam Mair, Beauftragte für Jugendpastoral im Dekanat Eferding, laden herzlich zum Taizé-Gebet am **Mittwoch, den 25.11.2020, um 19 Uhr** in der **Klosterkirche Puppung** ein.



## Oktoberrosenkranz

jeweils ½ Stunde vor allen Gottesdiensten.

Foto: Christina Maderthoner\_ pixello.de

## Impressum:

### Medieninhaberin, Herausgeberin, Eigentümerin:

Pfarre Alkoven, Kirchenstraße 21, 4072 Alkoven

Tel: 07274 6337, Fax: 07274 61327,

E-Mail: [pfarre.alkoven@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.alkoven@dioezese-linz.at)

[www.dioezese-linz.at/pfarre/4007](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4007)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. theol. Thomas Mair und die zeichnenden Autor/inn/en

Redaktion, Bild, Layout: Gertraud Pachinger, Maria Gabriel, MSc

Hersteller, Verlags-/Herstellort: Druckerei inov8ix GmbH,

Edelweißstr. 2, 4072 Alkoven



Katholische Kirche  
in Oberösterreich



### Bürozeiten im Pfarrbüro:

Dienstag 8:30 - 11:00,

Mittwoch 8:30 - 11:00 und 17:00 - 19:00 Uhr.

### Bürozeiten in den Schulferien:

Mittwoch 8:30 - 11:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr.

Das nächste *miteinander* erscheint zum Advent 2020

Redaktionsschluss: 20.10.2020.